



Erweitertes Hygieneschutzkonzept

im AWO Haus für Kinder Oberbeuren

Orientierung bietet der **Rahmen-Hygieneplan Corona für die Kindertagesbetreuung und Heilpädagogische Tagesstätte** Hrsg. Bayr.Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Gültig ab 21.12.2020

Grundsätze

- Das AWO Haus für Kinder Oberbeuren legt Hygieneschutzmaßnahmen fest, sie dienen dem Schutz der Kinder, der Mitarbeiter*innen der Kindertageseinrichtung, Eltern und ihrem Publikumsverkehr. Ein besonderer Schutz gilt den Mitarbeiter*innen der Risikogruppen und Mitarbeiter*innen mit Vorerkrankungen.
- Die Einrichtungsleitung sichert den Vollzug des Hygieneschutzkonzeptes, die Bereitstellung von Hygienemitteln und Schutzmaßnahmen, u.a. waschbaren Mund-Nasen-Masken und Einwegmasken sowie die Publikation der Elterninformation an alle Eltern.
- Das Personal, die Eltern und Besucher tragen Mund-Nasen-Masken in Bring- und Abholsituationen, bei Gesprächen und Tätigkeiten in der Kita.
- Erkrankten Kindern, Eltern und Mitarbeiter*innen ist es nicht gestattet die Kindereinrichtungen zu betreten.
- Mitarbeiter*innen mit Krankheitssymptomen wie Fieber und Husten bzw. Kontakt zu Erkrankten melden sich umgehend telefonisch bei der Leitung.
- Die Leitung und das Team sichern die Einhaltung der Hygienemaßnahmen in Haus und Garten, die Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeiten am Kita-Eingangsbereich, in den Bädern und WCs und im Garten, sowie die Abstandsregelungen.
- Im Regelbetrieb **bestehen feste Gruppen mit festem Personal**, die absolute Größe ist nicht entscheidend.

Situation	Maßnahme	U3	KiGa
Eintritt in die Kindertageseinrichtung	<p>→ Kinder dürfen nicht in der Kindertageseinrichtung betreut werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> → wenn eine SARS-CoV-2-Infektion oder ein SARS-CoV-2 Nachweis ohne Symptomatik (beim Kind) vorliegt → oder sich das Kind in Quarantäne befindet. → wenn sie einen reduzierten Allgemeinzustand aufweisen: mit Fieber, starkem Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, starken Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall haben. Die Wiedermöglichkeit zur Kita nach einer Erkrankung ist erst wieder möglich, sofern das Kind bei gutem Allgemeinzustand mind. 48 Stunden symptomfrei ist (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichem Husten) Der fieberfreie Zeitraum soll 48 Stunden betragen. Auf Verlangen der Einrichtungsleitung müssen dies die Eltern/Personensorgeberechtigten durch Unterschrift in einer schriftlichen Bestätigung bescheinigen. Die Vorlage eines negativen Testergebnisses oder eines ärztlichen Attestes ist nicht erforderlich. <p>→ Kinder dürfen in der Kindertageseinrichtung betreut werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> → mit leichtem, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie z.B. Schnupfen ohne Fieber und gelegentlich Husten ohne Fieber) ohne negatives SARS-CoV-2-Testergebnis oder ärztliches Attest. 	X	X
Aufnahme/ Übergabe der Kinder durch die Eltern, Abholsituation	→ Tragen von Mund-Nasen-Masken durch Personal und Eltern	X	X
	→ die Kinder waschen nach dem Bringen die Hände und betreten anschließend die Räume	X	X
	<p>→ Überwiegende Übernahme und Abholen im Garten/ Außenbereich</p> <p>→ An der Eingangstüre mit Abstand mind. 1,5m.</p>	X	X
Garderobe/Foyer	→ Den Eltern ist das Betreten der Kindertageseinrichtung verboten, die Kinder werden im Foyer von einem Teammitglied empfangen.	X	X
Kinder zeigen im Tagesablauf Krankheitszeichen	Tritt eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Kindes (Fieber, starker Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen usw.) im Tagesverlauf auf,	X	X

Situation	Maßnahme	U3	KiGa
	<ul style="list-style-type: none"> → so werden die Eltern informiert um das Kind zeitnah abzuholen → zur Dokumentation wird das Formblatt „Ausschluss Betreuung in der Gemeinschaftseinrichtung“ von der Kindertageseinrichtung ausgefüllt. 		
Verantwortung, Zuständigkeiten, Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> → Die pädagogischen Fachkräfte überwachen gemeinsam die Einhaltung der Maßnahmen und übernehmen die Verantwortung → Regelmäßige Reflexion 	X	X
Wickeln	<ul style="list-style-type: none"> → Händewaschen und desinfizieren → Flächendesinfektion des Wickelbereichs nach jedem Wickeln → Verwendung von Pflegepräparaten in Spender bzw. Tuben, keine Cremedosen benutzen → Verwendung von personenbezogener Ersatzkleidung, die nur von daheim mitgebracht werden darf (keine Wechselwäsche der Kita) 	X	X
Lüften	→ Regelmäßiges Durchlüften der Räume Bäder/ Flure/ Gruppenräume/ Schlafräume	X	X
Mahlzeiten	<ul style="list-style-type: none"> → die Mahlzeiten werden in den festen Gruppen/Bereichen eingenommen → alle Mahlzeiten sind durch eine Plexiglasscheibe geschützt und werden an die Kinder ausgegeben → Die pädagogischen Fachkräfte tragen bei der Ausgabe der Speisen Mund-Nasen-Schutz. → alle Tische und Stühle werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert 	X	X
Tageslauf/ Bildungsbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> → Der pädagogische Alltag findet überwiegend im Garten des Kinderhauses, im Wald (Waldgruppe) und draußen in der nahen und weiteren Umgebung (Freilandgruppe) statt. → Es werden feste Gruppen/Bereiche mit fest zugewiesenem Personal gebildet. → Desinfizieren und Lüften bei Raumwechsel der Gruppen/Bereiche. → Der Vorkurs-Deutsch findet im Bereich 1 statt. 		X
Kontakte mit Eltern	→ Elterngespräche finden telefonisch oder mit Abstand von 1,5m mit geöffneten Fenstern und Plexiglasscheibe oder im Freien (Walk-and-Talk-Gespräche) statt	X	X
Aufnahme neuer Eltern und Kinder	→ Die Eingewöhnung gestalten die pädagogischen Fachkräfte gemeinsam mit einem Elternteil. Die Eltern tragen FFP2-Maske.	X	X
Desinfektion, Flächendesinfektion, Hygieneplanung	→ Spielzeug und Oberflächen der Möbel und Materialien werden regelmäßig gereinigt	X	X
	→ Absprache mit Reinigungskräften zur Flächendesinfektion, u.a. Türen, Türklinken (mehrmals täglich), Handläufen etc., wöchentliche Polsterreinigung (absaugen)	X	X
Küche	→ regelmäßige Flächendesinfektion Kühlschrank wöchentlich reinigen	X	X
Personal	→ Das Personal trägt durchgehend eine MNB.	X	X

Situation	Maßnahme	U3	KiGa
	<p>→ Beschäftigte, die Krankheitszeichen (z.B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Hals-, Bauch- und/oder Ohrenschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen, Erbrechen, Durchfall) aufweisen, müssen die Arbeitstätigkeit sofort beenden und dürfen nicht eingesetzt werden. Es wird empfohlen einen Arzt/Ärztin zu kontaktieren. Aufnahme der Tätigkeit wieder möglich wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden symptom- und fieberfrei sind, • mit Vorlage eines negativen Testergebnisses auf SARS-CoV-2 oder eines ärztlichen Attestes. <p>Bei leichten, neu auftretenden Symptomen ist eine Tätigkeit erst möglich, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 48 Stunden symptom- und fieberfrei sind oder • mit Vorlage eines negativen Testergebnisses auf SARS-CoV-2 oder eines ärztlichen Attestes eine vorzeitige Aufnahme der Tätigkeit möglich <p>Empfohlen – sich an den behandelnden Arzt/Ärztin oder Bereitschaftsdienst zu wenden.</p> <p>Ist COVID -19 nachgewiesen – Gesundheitsamt informieren und weitere Maßnahmen abstimmen.</p> <p>→ MA, die in den letzten 14 Tagen den Kontakt zu einer nachweislich COVID-19-infizierten Person hatten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • betreten die Einrichtung nicht, • informieren Gesundheitsamt und Träger, • können erst nach Verdachtsausschluss in die Einrichtung zurückkehren. <p>Bitte die Empfehlungen des RKI beachten: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html?nn=13490888</p>	X	X
	<p>→ Bei besonderen Gefährdungen aufgrund einer Vorerkrankung oder einer individuellen Disposition kann eine Beratung mit der Betriebsärztin erfolgen.</p> <p>Auf die arbeitsmedizinische Empfehlung wird hingewiesen: https://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/arbeitsmedizinische-empfehlung-umgang-mit-schutzbeduerftigen.html</p>	X	X

Mit Lieferanten, Caterern, Vertretern, Handwerkern etc. vereinbart die Leitung die Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen abgestimmt auf die Tätigkeiten in der Kita.

3-Stufen Modell von Zugangs- und Hygienemaßnahmen zur Wahrnehmung von Angeboten der Kindertagesbetreuung

Das 3-Stufen-Modell wird ausgesetzt. Erklärtes Ziel der Staatsregierung ist es, dass trotz der aktuellen pandemischen Lage die Kindertageseinrichtungen grundsätzlich offen bleiben. Im Grunde gilt daher: In allen Kindertageseinrichtungen findet der Regelbetrieb unter Beachtung des zwischen dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege abgestimmten aktuellen Rahmenhygieneplans zur Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes für Kindertagesbetreuung unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Rechtslage statt.

Tab.1 Übersicht der notwendigen Zugangs- und Hygienemaßnahmen zur Wahrnehmung von Angeboten der Kindertagesbetreuung in Abhängigkeit vom lokalen Infektionsgeschehen

	Stufe 1 (Entscheidung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes, z.B. niedrige Inzidenz <35 neue Fälle*)	Stufe 2 (Entscheidung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes, z.B. 35 - 50 neue Fälle*)	Stufe 3 (Entscheidung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes, z.B. > 50 neue Fälle*)
Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)			
Kinder 0-6	Nein	Nein	Nein
Personal	Situationsbedingt möglich	Ja	Ja
Händewaschen ¹ oder Händedesinfektion ²	Ja ³	Ja ³	Ja ³
Abstandsregelung ⁴	Nein	Nein	Nein
Feste Gruppen	Möglich	Ja	Ja
Stündliche Lüftung	Ja	Ja	Ja
Einnahme der Mahlzeiten in festen Gruppen	Möglich	Ja	Ja
Flächendesinfektion zusätzl. zur tgl. Reinigung	Nein	Nein	Nein
Besuch mit leichtem Schnupfen und/oder gelegentlichem Husten ohne Fieber ohne Kontakt zu SARS-CoV2 Infizierten	Ja	Ja	Ja, nur nach negativem PCR-Test auf SARS-CoV-2
Reduktion der Gruppengröße/Notbetreuung	Nein	Möglich	nach Vorgabe ÖGD

*bezogen auf 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage in einem Landkreis/ einer kreisfreien Stadt oder in Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt auch kleinräumiger bezogen auf eine Gemeinde innerhalb eines Kreises